

Es sind noch **grosse Posten Reste** vorhanden und habe ich daher weitere

4 Reste-Lage

angesetzt. Dieselben dauern von **Montag bis Donnerstag.**

Coupons

Handentuch ca. 4 Mtr. Mark	1,00.	Handtuchgebild 3-5 Mtr. Mark	1,00.	Pique gerauht 2-4 Mtr. Mark	1,00.
Barchent weiss u. bunt 2-4 1/2 Mtr. Mark	1,00.	Handenbarchent bunt 3-4 Mtr. Mark	1,00.	Bett-Satin bunt 3-5 Mtr. Mark	1,00.

Preise
meist auf Hälfte
ermässigt.

Ein grosser Posten
weisser Barchent extra schwer
Meter nur **45 Pfg.**

Streng
reelle Bedienung.

Adolf Sternfeld, Wäsche-Fabrik,

Halle a. Saale.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gr. Ulrichstrasse 60.

Aus der Umgebung.

Landshüt, 20. November. (Selbstmordverur.) In No. 271 veröffentlichten wir einen Bericht über den Selbstmordverur eines Knaben. Dieser Bericht entsprach sich, wie aus geschrieben wird, in Niederösterreich. Es ist aber nicht richtig, daß der Knabe von seinem Vater mit Knütteln bestraft und sich darüber aufgeregt hat. Man weiß bisher nicht, was den Jungen zu der That bewegen hat. Er selbst will von der That nichts wissen. Man vermutet, daß der Knabe geistig nicht normal ist, da er schon mehrfach selbsttötende Handlung begangen hat.

Merseburg, 20. November. (Strangluft.) Auf dem Bahnhofs-Neumarkt der Merseburg-Mitteldeutschen Eisenbahn sprang gestern der Jugendliche Julius Reinsberger aus dem dort, um sich noch eine Fahrkarte nach Witten zu lösen, während der Fahrt aus dem Zuge. Dieser glitt er aus und geriet unter die Räder, welche den Körper des Mannes zermalmen. Der Unglückliche war sofort eine Leiche. Die Fahrsatz hatte H. in Neumarkt überholen, um nach rechtzeitig zur Nachschicht in der Zuckerrübenfabrik zu kommen.

Zeitz, 21. November. (Feuer.) Heute Morgen 8 1/2 Uhr brach in der Friedrich-Wilhelm-Fabrik Feuer aus. Es brannten die Eisenbleche, am in der Nähe stehende Generator, ein Schwefelkammer mit Hüllern und die Fabrikmaschine. Gegen 8 Uhr war die Gefahr für die angrenzenden Fabriksgebäude beseitigt.

Kp. Kölsch, 20. November. (Einem Ueberfall glücklich entkommen) in der hiesigen Sandmühl Hugo Siebenbüener, welcher mit seinem Gehirt von Mansfeld kommend, die Straße an der Klappalle passierte. Er wurde plötzlich von einem aus dem Walde tretenden Mannern

umringt, welche fragten, ob sie mitfahren könnten. Dies wurde verneint, worauf zwei der Begleitenden den Bären in die Bügel fielen, während der Dritte auf den Wagen sprang und gegen S. handgreiflich wurde, aber von letzterem nach längeren Ringen vom Wagen abgeworfen wurde; dem vierten ebenfalls auf S. einfallenden Ströcke verriet S. mit der Peitsche mehrere fruchtige Schläge ins Gesicht. Alle die beiden letzten nochmals auf S. losgehen wollten, gingen durch den Kärm die insch unruhig gewordenen Pferde durch, indem sie sich ihrer Angreifer entledigten und bestreite warfen und gingen in rotendem Schlang die freie Straße, die von der Klappalle durch den Wald nach Kölsch führt, entlang. Offenbar hatten es die Begleitenden darauf abgesehen, S. zu berauben, denn letzterer hatte später nach Mansfeld gefahren und den Erbs in bärer Wohnung bei sich.

Seitfeld, 21. November. (Durchgänger.) Gestern gegen Abend ging auf der Walder Gasse das Pferd eines Pferdegelehrten, nachdem sich die Schere vom Wagen abgelöst hatte begn. zerbrochen war, durch. Die beiden Anlassen des Wagens wurden herausgeschleudert, erlitten aber zum Glück nur unbedeutende Hautabwühlungen. Das Pferd wurde am Johannshofen aufgefunden.

Reinisch, 21. November. (Einbruchdiebstahl.) In das hiesige Eisenbahn-Stationengebäude ist in der Nacht zum Donnerstag einbruch worden. Dazu war genügend Ruhe vorhanden, denn nachdem während der letzte Zug abgefahren ist, liegt die Station bis zum anderen Morgen unbesetzt da. Die Diebe haben deshalb auch in aller Ruhe den vorhandenen eisernen Geldschrank aufgemacht und 50 Mk. Bahngelder aus demselben entnommen können. Zu der Hauptdiebstahl ist es jedoch auf das Reispferd zweier Verwalter, die am nächsten Morgen dorthin wollten und ihr Gepäck schon am Abend nach der Station bringen ließen.

abgegeben werden zu sein. Es fehlen an dem Gepäck verschiedene Kleidungsstücke und Wertgegenstände. Von den Einbrechern fehlt bisher noch jede Spur.
me. Nordhausen, 21. November. (Verhaftung.) Wegen Zeitlichkeitsverbrechen, begangen an einem 14-tägigen Schulmädchen, wurden am Dienstag der Kaufmann G. und die Bureauangestellte F. von hier verhaftet.

me. Bernigerode, 20. November. (Verzweifelte Lage.) Zwei Tage und zwei Nächte hat der Arbeiter W. ohne Nahrung im freien Feld liegen müssen. Am Montag verfiel er dem Weg und lagerte in der Nähe der Wäldchenberge in eine ca. 30 m tiefe Grube, die vom früheren Bergwerk stammt. Erst Freitag Nachmittag vernahm ein Arbeiter seine schwachen Schreie und mit Hilfe eines Seiles gelang es, den fast Verhungerten zu bergen, worauf er ins Krankenhaus gebracht wurde.

o. Wittenberg, 21. November. (Eine heftige Gasergussion) fand heute morgen in der Villa des Herrn Julius Wöhme am Wilhelmplatz 10 statt. Gegen 9 Uhr bemerkte der Besitzer des Hauses Gasgeruch und, um der Ursache nachzugehen, betrat derselbe mit seiner Gattin den Keller und entzündete dort ein Streichholz. Eine furchtbare Explosion des angekommenen Gases war die unmittelbare Folge. Während der Explosion hierbei mit wenigen erheblichen Wunden davonkam, sind die Verletzungen seiner Gattin sehr schwer. Beide wurden sofort in ärztliche Behandlung genommen. Auch an Fenstern, Türen und Treppen hat die Explosion Verwüstungen angerichtet. Unbegreiflich bleibt es, wie trotz milderer Bewegungen bei berichtigten Umständen immer wieder zum Streichholz gegriffen wird, anstatt Lichter und Kerzen zu öffnen und dem ausgeströmten Gas freien Abzug zu verschaffen.

WÜRZE Deine SUPPEN mit MAGGI

Die unvergleichliche Feinheit des damit erzielten Aromas und die große Ausgiebigkeit zeichnen die „Maggi-Würze“ vor allen anderen Produkten, die zu ähnlichen Zwecken an-
gepriesen werden, hervorragen aus. — Zu haben in Flaschen von 35 Pfg. an in allen Delikatess-, Kolonialw.-Geschäften und Drogerien.

**Otto Giseke Nachf., Gr. Stein-
straße 83.**
Grosse Auswahl nur erster Neuheiten

in
**Winter's Patent-Germanen-,
Irishen Dauerbrand-
Regulier-Füll-Oefen**

mit Chamotte-Ausföhrung. Grösste Heiz-
fähigkeit.
Jede Kohle verwendbar.
Ersparamer Verbrauch.

Preis von Mk. 15 an bis 230,
in schwarz vernickelt, farbig, emailliert und
Wajolita-Ausföhrung in runden und hohen
Formen.

Petroleum-Heiz-Oefen.
Otto Giseke Nachf., Inh.: Osear Schill,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 83, part. u. 1. Etage.

FLAUMENW.S
berühmte Qualität. Vorrat: von
30-500 Stk., netto 21. — 14. —
Emailleimer, netto 25 Stk., 4.50
netto 15 Stk., 4.25
Emaille-Rodspitze mit Zerst.
Stk., netto 25 Stk., 4.25
do., netto 15 Stk., 3.75
Wolleimer, netto 9 Stk., 4. —
Wolleimer, netto 9 Stk., 4.25
netto 25 Stk., 6.25
do., netto 15 Stk., 4.75
Wolleimer, netto 25 Stk., 5. —
Wolleimer, netto 9 Stk., 4.25
Klein. 1st., ab hier gegen Nachnahme,
Flaumennuss-Fabrik
Gustav Köhler
Magdeburg, Leipzigstr. 14
Bitte genau auf die Marke zu achten

Wäscherollen
aller Art und Größe, zum Preise von 20
bis 600 Mark hält stets großes Lager

A. Neumann,
Waldenstraße, Bitterfeld.

Gummi-Waaren,
hygienische, in besten Qualitäten. Preis-
angaben auf Bestellung prompt und
portofrei.

Otto Spalteholz, Dresden 56

Elisabeth König,
Photographin,
Poststraße 910, gegenüber dem Kaiser-Denkmal.
Geeignete Aufnahmezeit für Kinder von
früh 10 bis Nachmittag 4 Uhr.
Gute Ausföhrung. — Solide Preise.

Warum Ein Zeichen der Zeit!
überall schon Hundertmal?
Wollen Sie etwas Modernes (nicht Veraltetes) kaufen in
Handschuhen, Kragenschuhen, Cravatten,
empfehle ich das Special-Geschäft
Otto Blankenstein, Mitglied des
Rabatt-Spar-Vereins.
Ehre Leipzigerstrasse 36 (Fischer-Bräu).

Das Gishaus an der Ziegelwiese
mird am 1. Dezember d. J. pachtfrei und beschlössig d. bürgerl. auf ein
oder mehrere Jahre wieder zu verpachten. Kellerräumen wollen sich gefl.
mit mir in Verbindung setzen. Frau Marie Schulz, Martinst. 11, 1.

Haut- u. Harnbeschwerden,
Schwächen, schlechte und chronische Harnröhrenleiden, sowie Geschlechts-
krankheiten jeder Art, speziell Mundausbrüche, veraltete Syphilis und deren
Folgen, Blasen- und Harnröhrenleiden, behandelt möglichst ohne Berufsstörung
Heilg. Discret. Auswärtige Anfragen beantwortet franco.

Schultze, Halle, Gr. Ulrichstr. 55, II. Sprechst. 9-1 u. 6-8,
Sonnt. u. Feiertags nur 9-11.

Gasheizöfen
in allen Preislagen billigst bei
Aug. Haberland, Mittelstr. 2.

Heringe,
das Stück von 5 Pfennig an, empfiehlt
Pugust Apelt.

Wäscherollen
aller Art und Größe, zum Preise von 20
bis 600 Mark hält stets großes Lager

A. Neumann,
Waldenstraße, Bitterfeld.

Gummi-Waaren,
hygienische, in besten Qualitäten. Preis-
angaben auf Bestellung prompt und
portofrei.

Otto Spalteholz, Dresden 56

Peissnitz-Restaurant.
Jeden Sonntag Vormittag
Speckkuchen u. Ragout fin.
Ergeben Herm. Schröter.

